ADAC

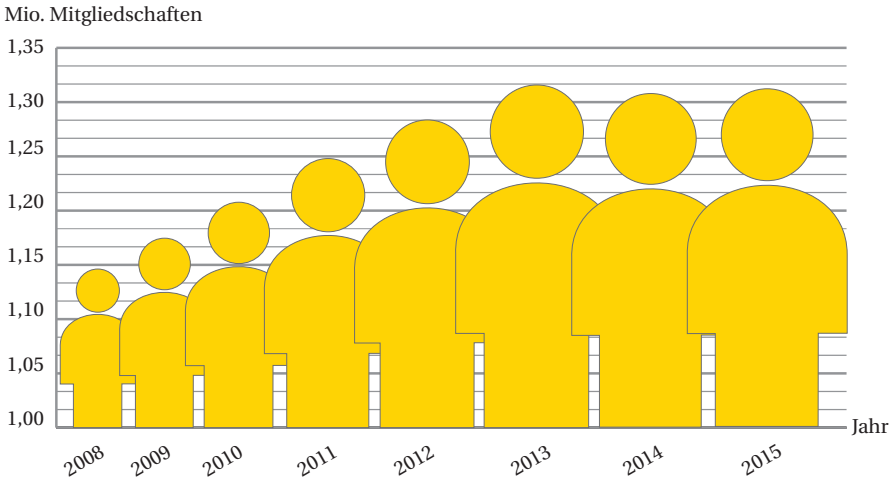
Jahresrückblick 2015

ADAC Westfalen

Titelbild

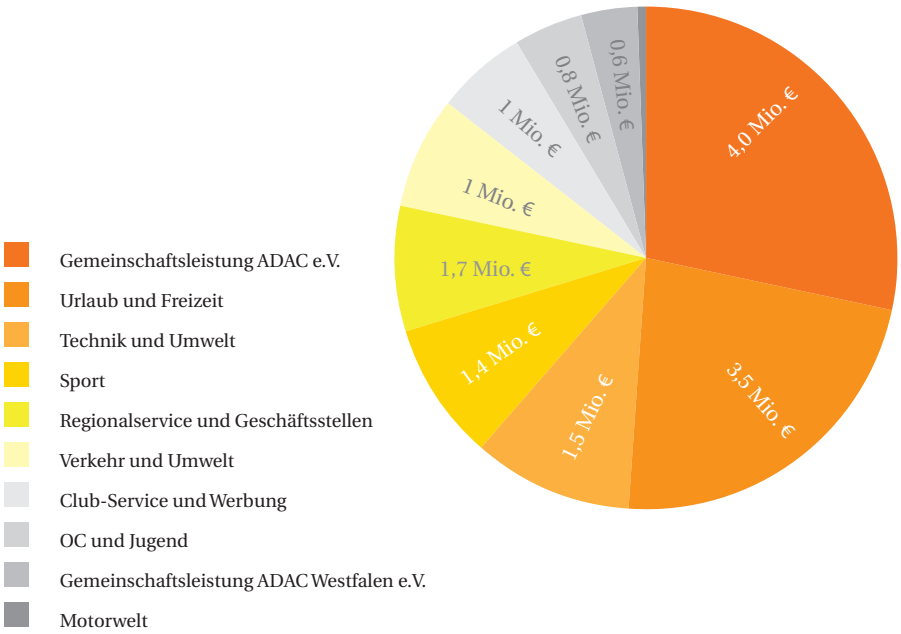
Vom 5. – 9. Mai 2015 fand die ADAC Hauptversammlung in Bochum statt. Im RuhrCongress Bochum trafen sich Vertreter der 18 ADAC Regionalclubs aus dem gesamten Bundesgebiet. Thematisch im Mittelpunkt stand die Diskussion um die Neuausrichtung des ADAC sowie turnusgemäße Wahlen. Zugestimmt wurde beispielsweise der Aufnahme von verbindlichen Verhaltensregeln und Richtlinien (Compliance) in die ADAC Satzung.

Mitgliederentwicklung



Jahr	Mitgliedschaften	Plus-Mitgliedschaften	Außerordentliche-Mitgliedschaften
2015	1.313.645	873.888	127.495
2014	1.306.393	850.859	107.530
2013	1.316.740	842.612	84.290
2012	1.284.421	675.950	71.275
2011	1.248.740	657.975	61.584
2010	1.208.366	639.070	51.710
2009	1.175.116	620.863	48.762
2008	1.146.608	603.329	44.848
2007	1.119.894	586.811	42.482
2006	1.101.494	570.178	37.572
2005	1.077.262	554.861	35.627
2004	1.057.906	539.492	34.073
2003	1.040.745	520.492	25.076

15,7 Millionen Euro Aufwendungen für unsere Mitglieder



Liebe Clubfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

mit der „Reform für Vertrauen“ hat es sich der ADAC zur Aufgabe gemacht, bei den Mitgliedern, den Mitarbeitern und der Öffentlichkeit verloren gegangenes Vertrauen zurückzugewinnen. Das Reformprogramm besteht aus mehreren Projekten, die sich intensiv mit konkreten Maßnahmenpaketen beschäftigen.

Schwerpunkt bleibt die klare strukturelle Trennung der wirtschaftlichen Aktivitäten von gesamtgesellschaftlichen und originären Vereinsaufgaben – die entsprechenden Vorbereitungen dazu sind zum Ende des Jahres 2015 weit fortgeschritten. In diesem Zusammenhang ist die Umsetzung der neuen, dreiteiligen Organisationsstruktur aus Idealverein (e.V.), gemeinnütziger Stiftung und nichtbörsennotierter Aktiengesellschaft für das Jahr 2016 vorgesehen.

Der ADAC Westfalen unterstützt den Reformprozess voll und ganz. Die Mitwirkenden aus Ehren- und Hauptamt des ADAC haben 2015 wichtige Vorhaben diskutiert und beschlussfähige Vorlagen erarbeitet. Inzwischen sind die zentralen Reformvorhaben von den Organen Hauptversammlung, Verwaltungsrat und dem Präsidium im Grundsatz verabschiedet. Ein letztgültiger Beschluss obliegt der ADAC Hauptversammlung 2016 in Lübeck.

Als tiefer Einschnitt bleibt es aber auch zu erwähnen, dass Klaus-Peter Reimer im Juli 2015 als Vizepräsident für Finanzen und als Vorsitzender des ADAC Westfalen zurückgetreten ist. Er reagierte mit dem Rücktritt auf Compliance-Untersuchungen aus dem Hinweisgeber-System des ADAC, die auch im Zusammenhang mit Investitionsvorhaben unseres Regionalclubs geprüft wurden, um weiteren Schaden für den ADAC Westfalen abzuwenden.

Nach Rückgang der Mitgliederentwicklung 2014 ist für 2015 eine Konsolidierung fast auf dem Niveau von 2013 zu verzeichnen. Für 2016 kann wieder ein kleines Wachstums bei der Mitgliedschaft erwartet werden.

Unser besonderer Dank richtet sich an diejenigen aus Ehren- und Hauptamt, die zahllose Veranstaltungen organisiert und durchgeführt haben. Gerade die, die für den ADAC vor Ort Stellung bezogen haben, mussten in den vergangenen Monaten viel aushalten. Die öffentliche Kritik am ADAC ist inzwischen weitgehend verstummt. Die Gremien des ADAC Westfalen haben eine abschließende Aufarbeitung der Vergangenheit geleistet. Angestoßene strukturelle Reformen belegen, dass alle Beteiligten nach vorne schauen wollen und zuversichtlich in die Zukunft blicken können.

Neben den Veranstaltungen machen die große Zahl an Angeboten und Leistungen den ADAC aus. Unsere Mitglieder wissen zu schätzen, dass der Club immer dann da ist, wenn sie ihn brauchen. Dabei wird unsere Professionalität immer wieder gelobt. Es lohnt sich, im ADAC zu sein!

Der Vorstand
ADAC Westfalen e.V.

Jürgen Hieke

Horst-Helmuth-Bube

Bernd Kurzweg

Thomas Oehler

Klaus Hasenpusch

Präsident Dr. August Markl

ADAC trifft finale Richtungsentscheidungen zur Neuausrichtung

Die Entscheidungsgremien des ADAC e.V. haben in den Dezember-Sitzungen 2015 die letzten Beschlüsse für eine Neuausrichtung des Clubs gefasst. Präsidium und Verwaltungsrat verständigten sich auf die konkrete Ausgestaltung der künftigen Drei-Säulen-Struktur des Clubs sowie dessen strategische Eckpfeiler. Einer erfolgreichen Umsetzung steht vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung durch die ADAC Hauptversammlung 2016 in Lübeck nun nichts mehr im Weg.

Die wesentlichen Entscheidungen:
Im auch weiterhin als „Idealverein“ organisierten ADAC e.V. werden alle für die 19,15 Mio. Mitglieder (Stand: 31.12.2015) relevanten Bereiche wie z.B. Pannenhilfe, Verbraucherschutz, Touristik, Juristische Zentrale (Mitgliederberatung), Verkehr und die Redaktion der Clubzeitschrift „ADAC Motorwelt“ zusammengefasst.

Alle kommerziellen Aktivitäten des ADAC wie zum Beispiel Finanzdienstleistungen, Versicherungsaktivitäten und Verlag bleiben in einer eigenständigen, klar vom Verein getrennten Gesellschaft. Um eine noch stärkere Unabhängigkeit von den ausschließlich mitgliederorientierten Vereinsaktivitäten zu gewährleisten, wird die heutige Beteiligungs- und Wirtschaftsdienste GmbH (BuW) in eine Aktiengesellschaft („ADAC S.E.“) umgewandelt.

Neu geschaffen – und mit einer Sperrminorität an der Aktiengesellschaft ausgestattet – wird die gemeinnützige „ADAC Stiftung“. Sie verfolgt die Stiftungszwecke Rettung aus Lebensgefahr, Unterstützung von Unfallopfern, Mobilitätsforschung sowie Sicherheit im Amateur-Motorsport. Die bislang im Verein geführten gemeinnützige ADAC Luftrettung und die ADAC Stiftung „Gelber Engel“ werden Teil der neuen ADAC Stiftung.

Die praktische Umsetzung dieser Drei-Säulen-Struktur erfolgt im Lauf des Jahres und soll bis spätestens Ende 2016 vollständig abgeschlossen sein. Arbeitsplätze und Mitarbeiteransprüche bleiben im Rahmen der organisatorischen Neuausrichtung erhalten.

Der Status des ADAC e.V. als Idealverein ist abhängig von einer ausstehenden Entscheidung des zuständigen Vereinsregisters in München.

Daneben haben die Vereinsgremien die Eckpunkte einer neuen ADAC-Dachstrategie beschlossen. Gemeinsam mit dem bereits zu Beginn des Jahres 2015 eingeführten Leitbild definiert sie den künftigen Handlungsrahmen aller ADAC-Einheiten. Die neue Dachstrategie wird detailliert auf der kommenden Hauptversammlung in Lübeck vorgestellt.

Werner Kaessmann, Generalsyndikus und Syndikus des ADAC Westfalen begleitete den Reformprozess aus juristischer Sicht

ADAC-Hauptversammlung in Bochum

Für den ADAC Westfalen standen die ersten Monate des Jahres 2015 ganz im Zeichen der Hauptversammlung des ADAC e.V. in Bochum. Erst zum zweiten Mal fand eine Hauptversammlung - nach Dortmund 1997 - im Ruhrgebiet statt. Erfolgreich konnten Gastgeber und Organisatoren die Versammlung im RuhrCongress Bochum durchführen, obwohl das vorbereitete Rahmen-Programm teilweise abgesagt werden musste. Unsere Gäste zeigten sich dennoch überrascht, was der Veranstaltungsort inmitten des Reviers anzubieten hat. Bochum konnte sich überaus sympathisch darstellen. Oberbürgermeisterin Ottilie Scholz begrüßte das ADAC Präsidium und den Vorstand des ADAC Westfalen während eines Empfangs im Rathaus und betonte die Bedeutung des Clubs im öffentlichen Leben.

Wichtige Entscheidungen sind in Bochum gefallen: Die 221 Stimmberechtigten der ADAC Hauptversammlung, darunter 197 Delegierte der 18 Regionalclubs, haben Anfang Mai in Bochum mehrheitlich Matthias Feltz (58), Vorsitzender des ADAC Hessen-Thüringen, zum Ersten Vizepräsidenten des ADAC e.V. gewählt. Er tritt im Amt des Ersten Vizepräsidenten die Nachfolge von Dr. August Markl an, der im Dezember 2014 in München zum ADAC-Präsidenten gewählt wurde. Als Vizepräsident für Verkehr wurde Ulrich Klaus Becker (62), Vorsitzender des ADAC Schleswig-Holstein, mehrheitlich im Amt bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurde Schatzmeister Klaus-Peter Reimer (62), der dann im Zuge von Vorwürfen im Juli zurückgetreten ist.

Entscheidungen im Einzelnen:
Compliance: Im Mai 2015 ist die neue Compliance-Richtlinie für den ADAC e.V. in Kraft getreten – sie löst u.a. die bisherige Ethik-Richtlinie ab und definiert die Einhaltung von Verhaltensregeln auf haupt- und ehrenamtlicher Ebene. Darüber hinaus hat sich der ADAC einen Verhaltenskodex für verantwortungsvolle Interessenvertretung gegeben.

Mitgliedereinbindung:
Mit einer Reihe von Maßnahmen – wie dem vereinfachten Zugang zu Mitgliederversammlungen, Dialogplattformen und einer Neuausrichtung der Motorwelt – bindet der ADAC seine rund 19,15 Millionen Mitglieder besser als früher in das Clubleben ein. Hinzu kommt, dass verkehrspolitische Aussagen künftig noch stärker auf Umfragen unter den Mitglieder basieren werden.

Leistungen & Produkte:
Die bisher rund 360 Leistungen und Produkte stellt der ADAC auf einen umfassenden Prüfstand, um das Portfolio besser auf den tatsächlichen Mitgliedernutzen zu fokussieren.

Verbraucherschutz:
Der ADAC regelt seine Verbraucherschutz-Aktivitäten neu und vermeidet mögliche Interessenkonflikte damit bereits im Vorfeld.

Die Urkunden und den Geldpreis in der TOP-TEN Wertung für Ortsclubaktivitäten nahmen die Vertreter der Sieger entgegen. Touristik: R. Piszczek/Dattelner MC (2.v.r.), Motorsport: D. Stüwe/ Dortmunder MC (r.), Verkehr: M. Huckschlag/MSC Oer-Erkenschwick und Clubarbeit: Heike Kern/MSC Altena (l.)

Ehrungen

Andreas Henke, Vorsitzender MSC Soester Börde und Fachbeauftragter für den Kartsport, sowie Dieter Berg (links), Vorsitzender AMC Olpe, erhielten für besondere und langjährige Verdienste die Ehrennadel in Gold.

Wahlen

Mit dem Wechsel des Schatzmeisters in die Geschäftsführung (Oktober 2014) musste die Position neu besetzt werden. Die Mitgliederversammlung wählte Bernd Kurzweg, bisher Vorstandsrat, mit großer Mehrheit zum neuen Schatzmeister. Da auch der bisherige Rechnungsprüfer Helmut Brocke sein Amt zur Verfügung gestellt hatte, wählte die Versammlung Reinhard Nehls, Bocholter AC, zum Nachfolger.

Bernd Kurzweg

Reinhard Nehls

Die Jubiläen

110 Jahre
Hagener AC 1905

90 Jahre
AC Recklinghausen
Automobilclub Altkreis Schwelm

50 Jahre
MSF Warstein
Scuderia-Gedern

Ende April verstarb Rolf Lehmann

Rolf Lehmann engagierte sich im Oldtimersport, in der Ortsclubarbeit und war in seiner Heimatgemeinde ehrenamtlich tätig. Rolf Lehmann war Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande. Lehmann hat verschiedene Ämter in „seinem“ AMC Ibbenbüren ausgefüllt. Zunächst war er Sportleiter, dann 2. Vorsitzender und ab 1991 bis 2011 Vorsitzender. Für sein unglaubliches Engagement und die maßgebliche Prägung des Motorsportclubs war er auf einstimmigen Beschluss der Jahreshauptversammlung des Ortsclubs im März 2011 zum Ehrenvorsitzenden ernannt worden.

Doch das Engagement Lehmanns beschränkte sich nicht auf den AMC und seine Heimatstadt. Zwischen 1996 und 2012 war er zunächst Vorstand für Ortsclubs und dann ab 2002 auch Stellvertreter des Vorsitzenden im ADAC Westfalen. In Anerkennung seiner sportlichen und ehrenamtlichen Verdienste erhielt Rolf Lehmann höchste ADAC Auszeichnungen, darunter das ADAC Sportabzeichen in Gold, die Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz und die Ehrennadel des ADAC Westfalen in Gold. Seit 2012 war er zudem Ehrenvorstandsmitglied.

Klaus-Peter Reimer zurückgetreten

Im Juli 2015 ist Klaus-Peter Reimer zurückgetreten. Reimer war Vorsitzender des ADAC Westfalen und Vizepräsident für Finanzen des ADAC e.V. in München. Mit diesem Schritt wollte Reimer nach eigener Aussage Schaden vom ADAC Westfalen abwenden. Der 62-jährige Diplom-Finanzwirt reagierte damit auf Untersuchungen, die aufgrund von Vorwürfen aus dem Hinweisgebersystem des Gesamtclubs aufgenommen worden waren.

Die Gremien des ADAC Westfalen

Vorstand
Vorsitzender: vakant; Vorstandsmitglied für Finanzen: Bernd Kurzweg, Recklinghausen (2016); Vorstandsmitglied für Sport: Horst-Helmuth Bube, Bochum (2018); Vorstandsmitglied für Technik, Verkehr und Umwelt: Thomas Oehler, Hamm (2016); Vorstandsmitglied (Touristik) und Stellvertreter des Vorsitzenden: Jürgen Hieke, Selm (2018); Vorstandsmitglied (Ortsclubs): Klaus Hasenpusch, Wetter/Ruhr (2016)

Geschäftsführung
Markus Kappelhoff (kommissarisch), Lünen

Club-Syndikus
Werner Kaessmann, Dortmund

Vorstandsrat
1. Die Mitglieder des Vorstandes
2. Gewählte Vorstandsräte:
Thomas Heitkämper, Münster (2016); Uwe Düchting, Iserlohn (2018); Michael Bork, Brilon (2016); Marco Jeuschede, Hagen (2018); Gisbert Frisse, Rüthen (2016); Verena Jacquorie, Sundern (2018); Hartmut Lehnert, Kamen (2016)
3. Berufene Vorstandsräte:
Dr. Marc Hebenstreit, Fröndenberg (2018)

Rechnungsprüfer
Reinhard Nehls, Bocholt (2018); Bernhard P. Jühe, Warstein (2016)

Ehrenmitglieder
Ehrenvorstandsmitglieder: Dr. Heinz Weber, Münster; Heinz König, Dortmund; Horst Bremer, Hagen; Hans Jeuschede, Herdecke; Dr. h.c. Ulrich Krumme, Schwerte
Ehrenmitglied: Horst Ernst, Unna

Ehrenrat
Vorsitzender: Ingo Albert, Iserlohn (2016); Stellv. Vorsitzender: Gerhard G. Düntzer, Münster (2016); Bernd Andernach, Dortmund (2018); Peter Hanns Balk, Gelsenkirchen (2016); Hans Jeuschede, Herdecke (2018); Rudi Althaus, Bad Berleburg (2018)

Sportausschuss
Vorsitzender: Horst-Helmuth Bube, Bochum (2018); Automobilreferent: Michael Bork, Brilon (2019); Motorradreferent: Ottmar Bange, Arnsberg (2017); stellv. Automobilreferent: Dennis Jühe, Warstein (2017); stellv. Motorradreferent: Marcel Dornhöfer, Burbach (2019)

Ausschuss Technik, Verkehr und Umwelt
Vorsitzender: Thomas Oehler, Hamm (2016); Jürgen Feuser, Bad Sassendorf (2017); Paul-Gerhard Ludwig, Soest (2019); Stefan Hövener, Bocholt (2019); Heinz Wagener, Altena (2019); Martin Mönnighoff, Arnsberg (2017); Uwe Giesa-Stausberg, Fröndenberg (2019)

Touristikausschuss
Vorsitzender: Jürgen Hieke, Selm (2018); Wilfried Graf, Sprockhövel (2017); Günter Ziemann, Ennepetal (2017); Hinrich Sommer, Münster (2017); Thomas Frisse, Schmallenberg (2019)

Ortsclubausschuss
Vorsitzender: Klaus Hasenpusch, Hagener AC 1905 (2016); Andreas Henke, MSC Soester Boerde (2017); Thomas Meier, PSV Gelsenkirchen (2017); Bernd Kern, MSC Altena (2017); Gisbert Frisse, MSC Bergstadt-Rüthen (2016); optiertes Mitglied: Marco Jeuschede, MFC Auf dem Schnee

Fachbeauftragte/Referenten
Kart-Sport: Andreas Henke, Soest; Oldtimer-Sport: Martin Stromberg, Castrop-Rauxel; Jugend-Referent: Dr. Marc Hebenstreit, Fröndenberg (2018); stellv. Jugend-Referent: Carsten Winkler, Oelde (2016)

Stand: März 2016

Führerscheinübersetzung

Beim ADAC werden ausländische Führerscheine übersetzt und klassifiziert, um sie in eine deutsche Fahrerlaubnis umschreiben zu lassen. Ein Großteil der Dokumente kann direkt in der Regionalverwaltung Dortmund bearbeitet werden, Führerscheine mit fremden Schriftzeichen - zum Beispiel aus arabischen oder asiatischen Ländern - werden an ein externes Übersetzungsbüro gegeben. Die hohe Zahl der Zuwanderer in Deutschland machte sich im Jahr

2015 auch bei den Führerscheinübersetzungen bemerkbar. Um gut 30 % auf insgesamt 1500 stieg die Zahl der bearbeiteten Dokumente, die Zahl der vom Übersetzungsbüro bearbeiteten Führerscheine stieg sogar um 60 %. Für das Jahr 2016 wird weiter mit einem deutlichen Anstieg der Übersetzungszahlen gerechnet. Ein verstärkt auftretendes Problem sind im diesem Zusammenhang die eingereichten Fälschungen. Deren Zahl ist überproportional angestiegen. Die „Qualität“ reicht dabei von überzeugenden Exemplaren bis hin zu billigen Schwarzweißkopien. Aus einigen Gebieten werden laut Schätzungen der betroffenen Behörden mehr als 50 % gefälschte Führerscheine vorgelegt.

Fahrsicherheitstraining

Seit weit über 30 Jahren ist das ADAC Fahrsicherheitstraining fester Bestandteil der Verkehrssicherheitsarbeit. Auf den Plätzen in Haltern, Recklinghausen, Olpe und Rüthen können die Autofahrer ihre Grenzen und die ihres Fahrzeugs gefahrlos kennenlernen. Speziell beschichtete Flächen simulieren festgefahrenen Schnee, Wassersäulen schießen als Hindernisse hervor und Dynamikplatten können auch moderne Fahrzeuge zum Ausbrechen bringen.

Damit ist das Trainingsangebot voll auf der Höhe der Zeit, was die Zahl von über 17.000 Teilnehmern pro Jahr

eindrucksvoll bestätigt. Neben den klassischen Pkw-Trainings gibt es natürlich auch Kurse für Zweiradfahrer, die sich gerade im Frühjahr großer Beliebtheit erfreuen. Darüber hinaus werden weitere „Spezialitäten“ angeboten, zum Beispiel das Offroad-Training in Olpe oder die Bus- und Lkw-Kurse in Rüthen. Der dortige Trainingsplatz wurde zuletzt aufwendig ausgebaut und erweitert, um für die zukünftigen Anforderungen vorbereitet zu sein.

Natürlich können nicht nur Einzelteilnehmer die Trainings absolvieren. Regelmäßig werden Gruppen- oder Firmentrainings durchgeführt, zum Beispiel für die Mitarbeiter oder als Event für die Kunden.

Aktion Schulanfang

Bereits zum zweiten Mal startete der ADAC Westfalen die Aktion Schulanfang: dabei werden kostenlose Broschüren an interessierte Grundschulen abgegeben. Mit Hilfe der Schulämter sind sämtliche Grundschulen im Regionalclubgebiet über die Aktion informiert worden. Anschließend konnten die Broschüren „Schulwegratgeber“, „Sicher mit dem Rad“ und „Toter Winkel“ bestellt werden. Alle drei Hefte enthalten in kompakter Form viele anschauliche Informationen und Tipps – für Schüler und Eltern. Nachdem schon der Auftakt im Jahr 2014 erfolgreich verlaufen war, kam die Aktion im vergangenen Jahr so richtig ins Rollen. Insgesamt wurden fast 80.000 Broschüren bestellt und an gut 500 Schulen ausgeliefert!
Selbstverständlich soll die Aktion im Jahr 2016 fortgesetzt werden. Zusammen mit der ebenfalls jährlich stattfindenden Warnwestenaktion des ADAC wird so ein wichtiger Beitrag zu mehr Sicherheit für die jüngsten Verkehrsteilnehmer geleistet.

Bundesverkehrswegeplan

Etwa alle zehn bis fünfzehn Jahre stellt die Bundesregierung den sogenannten Bundesverkehrswegeplan auf. Er beinhaltet neben den Investitionen in Schienen-, Luft- und Wasserwege vor allem die zukünftigen Projekte im Bereich der Autobahnen und Bundesstraßen. Der aktuelle Plan wird den Zeitraum bis zum Jahr 2030 abdecken. Der Schwerpunkt soll dabei auf den Erhalt und die Modernisierung der bestehenden Infrastruktur gelegt werden. Angesichts der knappen Finanzlage und der maroden Straßeninfrastruktur wird dieser Ansatz grundsätzlich vom ADAC unterstützt. Gleichzeitig gibt es aber auch Neubaumaßnahmen, die dringend erforderlich sind, um die Verkehrssituation - gerade in NRW - zu entspannen. Dazu zählen vor allem so genannte Lücken- und Netzschlüsse auf Autobahnen. Dadurch können sich die Verkehre besser verteilen und so für eine Entlastung stark befahrener Strecken sorgen.
Um die Maßnahmen für den Bundesverkehrswegeplan festzulegen, senden die zuständigen Behörden der Länder ihre Vorschläge ein, unterteilt in Ausbau- und Neubauvorhaben. Daraus wird unter Berücksichtigung der finanziellen Mittel eine Dringlichkeitsreihung erstellt, die anschließend mit den Ressorts, den Ländern und Verbänden abgestimmt wird. Auch der ADAC gibt eine Stellungnahme zu den Planungen ab. Dabei besteht über die aufgelisteten Maßnahmen weitgehend Einigkeit. Kernpunkt der ADAC-Position ist aber seit vielen Jahren, dass die Finanzierung im Straßenbau bei weitem nicht ausreichend ist.

Regionalforum „Mobilität im ländlichen Raum Westfalens“ in Hamm

Viele ländliche Regionen sind geprägt durch Bevölkerungsrückgang, eine veränderte Altersstruktur und immer weniger ortsnahe Versorgungseinrichtungen. Deshalb ist Mobilität für alle Altersgruppen überaus wichtig. Die Sicherstellung dieser Mobilität wird aber zunehmend zur Herausforderung.

Im Rahmen eines Regionalforums in Hamm wurden verschiedene Wege vorgestellt, wie Verwaltung, Planer und Verkehrsunternehmen dieser Herausforderung erfolgreich begegnen können. Denn das öffentliche Verkehrsangebot wird immer mehr ausgedünnt, Busse und Bahnen fahren seltener oder gar nicht mehr. Regionen wie das Münsterland oder das Sauer- und Siegerland sind im besonderen Maße davon betroffen. Gerade ältere Menschen sind dann oft auf Mitfahrgelegenheiten oder sogar auf das Taxi als Verkehrsmittel angewiesen.

Thomas Oehler, Vorstand für Technik, Verkehr und Umwelt (2.v.l.) und die Referenten des Regionalforums

Dabei gibt es durchaus Alternativen. Eine der bekanntesten ist seit vielen Jahren der Bürgerbus, der auf ehrenamtlicher Basis betrieben wird und ein den örtlichen Gegebenheiten angepasstes Fahrplanangebot bereithält. In immer mehr Gemeinden werden auch so genannte Mobilpunkte eingerichtet, an denen alle örtlichen Verkehrsträger verknüpft werden – und nach Möglichkeit zeitgleich eintreffen bzw. abfahren. Ein weiteres Thema ist der Schulbusverkehr: zu den Stoßzeiten fährt üblicherweise „alles, was Räder hat.“ Durch eine andere Taktung der Schulzeiten und geänderte Linienführung können einige Fahrten und damit Kosten eingespart werden.

Kraftstoffpreise niedriger als 2014 / Reparaturkosten um 2,7 Prozent gestiegen

Erfreuliche Nachricht für die Autofahrer: Die Preise für die Anschaffung und den Unterhalt von Kraftfahrzeugen sind im Jahresdurchschnitt 2015 gegenüber dem Vorjahr um 2,6 Prozent gesunken. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf den massiven Rückgang der Kraftstoffpreise. Im Mittel des vergangenen Jahres verbilligten sich Benzin und Diesel im Vergleich zu 2014 um zehn Prozent. Um 0,3 Prozent gestiegen sind indes die Kosten für die allgemeine Lebenshaltung. Um 1,6 Prozent niedriger als 2014 waren im Jahresmittel 2015 die Ausgaben für die Kfz-Versicherung. Reparaturen und Inspektionen verteuerten sich um 2,7 Prozent, die Anschaffungskosten für Neuwagen stiegen im Schnitt um ein Prozent.

ADAC Westfalen reagiert auf Digitalisierung Prüfgeräte erneuert

Der ADAC Westfalen hat in seinen vier Prüfzentren neue digitale Geräte für die Fahrzeugdiagnose und zur Beleuchtungsprüfung angeschafft. Notwendig geworden waren die Investitionen einerseits um, auf gesetzliche Vorgaben bei der Abgasuntersuchung und der Hauptuntersuchung zu reagieren. Andererseits musste neue Prüftechnik angeschafft werden, um den Mitgliedern bei der Fehlerdiagnose weiterhin helfen zu können.
Mit der neuen Diagnosetechnik lassen sich viele der in den Fahrzeugen verbauten Steuergeräte auslesen. Im Rahmen unseres Prüfprogramms eine unverzichtbare Fähigkeit, wenn wir Hilfe bei technischen Problemen anbieten und zuverlässige Aussagen bei der Gebrauchtwagenuntersuchung machen wollen.

Die neue, digitale Prüftechnik für Hauptscheinwerfer versetzt uns in die Lage, moderne Laser-, LED- und Xenonbeleuchtung zu prüfen und in vielen Fällen auch einzustellen. Insbesondere die richtige Fixierung der Hell-Dunkel-Grenze lässt sich mit den digitalen Lichteinstellgeräten fachlich korrekt durchführen - falsch eingestellte Hauptscheinwerfer blenden den Gegenverkehr und können zu Unfällen führen!

Manipulierte Emissionswerte

Nach den Manipulationen bei Stickoxiden (NOx) stehen auch Unregelmäßigkeiten in Sachen CO_2-Emissionen im Fokus der Öffentlichkeit. Bei betroffenen Fahrzeugen wurden im Rahmen der Typengenehmigung fehlerhafte Angaben zu Schadstoff- und Verbrauchswerten gemacht. Diese Vorwürfe betreffen zum Teil auch benzinbetriebene Fahrzeuge. Zahlreiche Eigentümer bzw. Besteller neuer Fahrzeuge suchten beim ADAC Hilfe. Im Internet stellt der ADAC umfangreiches Beratungsmaterial wie Musterschreiben und Handlungsempfehlungen bereit. 2015 galt es zunächst abzuwarten und sich rechtlich abzusichern, die dabei entstanden Fragen konnten die Techniker des ADAC Westfalen beantworten.

Auf einem eigenen, zertifizierten Prüfstand untersucht der ADAC seit 2003 jährlich ca. 150 Pkw in puncto CO_2-Emissionen und Schadstoffe. Im ADAC EcoTest fallen dem Club auch bei Dieselfahrzeugen immer wieder Abweichungen von den aktuellen Euro-6-Grenzwerten auf. Vor dem VW-Skandal in den USA gab es darauf weder Reaktionen von Behörden noch von der Politik - Abweichungen wurden hingenommen. Gesetzlich hingegen sollte ein sauberer Diesel nach Meinung des ADAC in keinem Betriebszustand eine höhere Abweichung vom Euro-6-Grenzwert zeigen als den sogenannten Conformity Factor 1,5. Die Hersteller fordern dagegen einen weit höheren Abweichungsfaktor.

Die Luftrettung in Westfalen

Die Luftrettung zählt zu den Pflichtaufgaben der Kreise und kreisfreien Städte in NRW. Nahezu alle haben sich zu „Trägergemeinschaften des Luftrettungsdienstes“ zusammengeschlossen. Auf dem Gebiet des ADAC Westfalen stellt die ADAC Luftrettung Piloten, Hubschrauber und zum Teil auch medizinisches Personal bei vier Rettungsstationen. Die ADAC Luftrettung fungiert als Vertragspartner der Trägergemeinschaften.

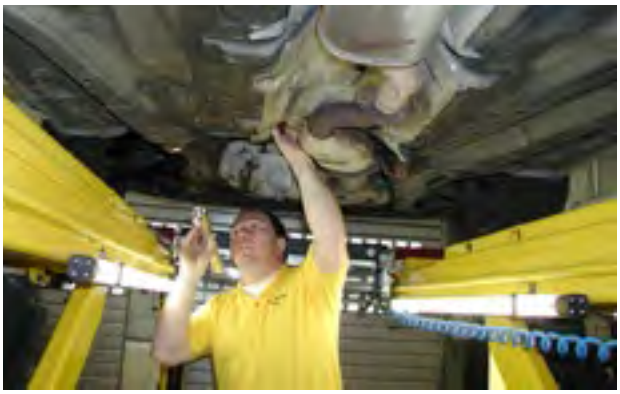
Die Aufgaben der Rettungshubschrauber sind die Primärversorgung von Notfallpatienten sowie die Durchführung von Transporten. Die Einsatzbereitschaft beginnt bei Sonnenaufgang, in der Regel jedoch frühestens um 7 Uhr und endet bei Sonnenuntergang. Während dieser Zeitspanne stehen die Rettungshubschrauber ständig für Einsätze zur Verfügung und sind innerhalb von 2 Minuten nach der Alarmierung abflugbereit. Eine Besonderheit ist der Intensivtransporthubschrauber mit Sitz in Greven. Dieser ist rund um die Uhr einsatzbereit. Als Kernträger obliegt den Kreisen die Einsatzlenkung des Rettungshubschraubers. Die Alarmierung und Koordination des Einsatzes erfolgt über die Rettungsleitstellen der Gebietskörperschaften.

Einsätze Luftrettung in Westfalen

	2011	2012	2013	2014	2015
Siegen Christoph 25	1275	1215	1281	1292	1260
Lünen Christoph 8	1430	1387	1361	1326	1297
Greven Christoph Westfalen	738	891	790	816	953
Rheine Christoph Europa 2	1297	1242	1220	1258	1235

ADAC Westfalen bietet technischen Verbraucherschutz

Mit seinen Prüfzentren in Dortmund, Gelsenkirchen, Münster und Siegen sowie den 20 Prüfstationen bei Vertragssachverständigen leistet der ADAC Westfalen einen Beitrag zum technischen Verbraucherschutz. Mehr als 17.000 für das Mitglied kostenfreie Bremsen-, Stoßdämpfer- oder Beleuchtungsprüfungen tragen zur technischen Sicherheit der Kraftfahrzeuge bei. Rund 2.700 kostenpflichtige Prüfungen



bieten wertvolle Hilfe bei Betrieb und Kauf bzw. Verkauf eines Fahrzeuges. Unser Angebot umfasst auch gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen wie Abgas- und Hauptuntersuchungen, damit sind wir Teil der umfassenden, gesetzlich verankerten Fahrzeugüberwachung zum Schutz vor technischen Mängeln. Zusammen mit Sachverständigen des TÜV Nord oder der GTÜ reagieren wir mit diesem Angebot auf die Wünsche unserer Mitglieder. In Zusammenarbeit mit dem Technik- und Test Zentrum des ADAC in Landsberg führten wir rund 35 Werkstatt-Tests durch. Dabei haben die Prüfer des ADAC die Aufgabe übernommen, vorgegebene Fehler in die Testfahrzeuge einzubauen und im Nachgang die Fehlerbehebung zu dokumentieren. Die Auswertung der Testergebnisse erfolgte beim ADAC in Landsberg.

Pannenstatistik

In erster Linie wetterbedingt haben die Pannenhilfeeinsätze in Westfalen um rund 5.200 auf nunmehr 273.161 zugenommen. 117 Mitarbeiter der ADAC Pannenhilfe leisteten rund 160.700 Mal Hilfe. Die Mitarbeiter der ADAC Straßendienste wurden durch die Disposition rund 112.400 Mal zu havarierten Mitgliedern geschickt. Die Pannenursachen- und die Tagesstatistik bilden wie jedes Jahr den Wettereinfluss deutlich ab. Waren 2014 sowohl typische „Winter- und Sommerpannen“ ausschlaggebend für die Spitzentage, fehlten in 2015 die Winterspitzen, die höchste Belastung entfiel auf die Monate Juli und August. Das mit Abstand am häufigsten ausfallende Bauteil bleibt die Batterie mit fast 30% aller Pannen.

Das Jugendgremium

Das Jugendgremium des ADAC Westfalen setzt sich aus dem Jugendreferenten Dr. Marc Hebenstreit, den drei Regionalbeauftragten und ihren Stellvertretern für die Regionen Nord, Mitte und Süd, dem Turnierbeauftragten und seinem Stellvertreter, wie auch dem Beauftragten für den Jugend-Motorradsport zusammen.

Torsten Franke, Mathias Schlömer, Gregor Kleingries (Reihe vorn v.l.n.r.), Carsten Winkler, Olaf Trohl, Dr. Marc Hebenstreit, Maik Kahlert, Michael Zuncke, Olaf Piel (Reihe hinten v.l.n.r.), es fehlt Michael Peuser.

Vielfältig und qualifiziert: Jugendsport

Für junge Motorsportler bieten 57 Ortsclubs im ADAC Westfalen spezielle Jugendgruppen an, fast 1.200 Mitglieder sind hier registriert. Sie nutzen die Vorteile der Jugendabteilungen, deren Aktivitäten vom ADAC Westfalen gefördert werden. Die qualifizierte Jugendarbeit konzentriert sich vorrangig auf das Training für die Wettbewerbe der ADAC Westfalen-Jugendmeisterschaft. Neben Geschicklichkeitsturnieren mit Karts, Motorrollern und Fahrrädern liegt der Schwerpunkt auf der Meisterschaft im Kart-Slalom. In drei Regionen treten rund 400 Nachwuchssportler zu Wertungsläufen an, die besten Piloten qualifizieren sich für den ADAC Kart-Slalom Bundesendlauf.

Das oberste Ziel der Breitensport-Aktivitäten des ADAC Westfalen ist, insbesondere für Jugendliche, einen finanzierbaren Einstieg in den Motorsport zu ermöglichen. Mit dem ADAC Youngster-Slalom Cup stellt der ADAC Westfalen drei Wettbewerbsfahrzeuge und eine professionelle Betreuung für junge Motorsportler im Alter von 16 bis 23 Jahren zur Verfügung. Die besten Aktiven haben die Möglichkeit sich für die landes- und bundesweiten Wettbewerbe zu qualifizieren und im Slalom Junior-Team in der DMSB Slalom Meisterschaft auf einem Fahrzeug des ADAC Westfalen zu starten. Auch im Motorradsport werden junge Talente durch den ADAC Westfalen gesichtet und gefördert. Das MX Junior-Team des ADAC Westfalen bietet für junge Motocross-Fahrer regelmäßige Trainings zur Vorbereitung auf die Wettbewerbe an. Seit 2013 betreibt der ADAC Westfalen in Wilnsdorf einen Stützpunkt der ADAC MX Academy powered by KTM, die mit großem Erfolg Schnupperlehrgänge anbietet. Mit dem ADAC Westfalen Trial Team erfolgt auch in dieser Zweiradsparte eine qualifizierte Sichtung und Förderung junger Motorsportler.

Sportausschuss neu besetzt

Marcel Dornhöfer, Ottmar Bange, Horst-Helmuth Bube, Dennis Jühe, Michael Bork (v. l.)

Nachdem der bisherige Automobilreferent Peter Bröcher seine Tätigkeit zum 31.12.2014 beendet hat, berief der Vorstand des ADAC Westfalen seinen bisherigen Stellvertreter Michael Bork zum Automobilreferenten. Zu seinem Stellvertreter wurde Dennis Jühe neu berufen. Auch Ralph Topp beendete seine Mitarbeit im Sportausschuss und wurde im Rahmen der Sportleitertagung verabschiedet. Als sein Nachfolger wurde Marcel Dornhöfer zum neuen stellvertretenden Motorradreferenten berufen.

Ralph Topp

ADAC Westfalen-Meisterschaft 2015

Über 1.100 lizensierte Motorsportler zählte der ADAC Westfalen im Jahr 2015 in seinem Einzugsgebiet. Für diese Aktiven wird seit Jahrzehnten die ADAC Westfalen-Meisterschaft ausgeschrieben. An die 30 besten Auto-

David Beckmann

Nico Glinka

mobilsportler und die 20 besten Motorradpiloten werden insgesamt 25.000 €Preisgeld vergeben. Im Rahmen der Sportlerehrung im Goldsaal der Westfalenhallen Dortmund ehrte der ADAC Westfalen Anfang Dezember die erfolgreichen Aktiven. Im Automobilsport sicherte sich Formelpilot David Beckmann (Hagen/MSC Bork) den Meistertitel. Der 15-Jährige startete als jüngster Teilnehmer in der ADAC Formel 4 und beendete sein erfolgreiches Premierenjahr als bester Rookie und Fünfter der Gesamtwertung. Das große Talent von David Beckmann wird von der ADAC Stiftung Sport wie auch dem ADAC Westfalen weiter gefördert.

Im Motorradsport siegte erstmalig der Motocross-Fahrer Nico Glinka aus Sprockhövel. Der 20-Jährige wurde zudem Zweiter der Leistungsklasse II im ADAC Nordrhein MX-Cup. Die Sparte Pkw-Turniersport entschied erneut Dawid Wieder vom AC Oelde für sich. In der Sparte Motorrad-Oldtimersport siegte wiederum Karl-Gustav Sander (Dortmunder MC).

ADAC-Sportabzeichen in Gold mit Brillanten

Im Rahmen der Sportlerehrung im Goldsaal der Westfalenhallen Dortmund konnte Anfang Dezember erstmalig die höchste ADAC Sport-Auszeichnung an eine Motorsportlerin des ADAC Westfalen verliehen werden. Anja Milewski (MSC Kindelsberg) sammelte über 1.000 Punkte bei Starts im Automobil-Slalom.

Anja Milewski

David Beckmann

ADAC Westfalen bietet Spitzensport

Als kompetenter Veranstalter ist der ADAC Westfalen im Automobil- und Motorradsport auf bundesweiter Ebene seit vielen Jahren etabliert. Die Saison 2015 startete mit dem Int. 32. ADAC Supercross Dortmund. Fast 30.000 Fans erlebten in den Westfalenhallen Dortmund an drei Veranstaltungstagen eine faszinierende Mischung aus Sport und Show. Traditionell wurde das Finale des ADAC SX-Cups am Samstagabend vor ausverkaufter Halle ausgetragen.

Erneut war der ADAC Westfalen auch mit seinen Veranstaltungen auf den permanenten deutschen Rennstrecken zu Gast. Den traditionellen Saisonstart der legendären VLN Langstreckenmeisterschaft bildete die 61. ADAC Westfalenfahrt. Über 170 Teams traten Ende März zum 4 Stunden-Rennen über die Nürburgring-Nordschleife an, das jedoch leider vorzeitig nach einem tragischen Unfall abgebrochen werden musste.

Erneut war der ADAC Westfalen auch mit dem ADAC GT Masters auf der Nürburgring Sprintstrecke zu Gast. Mitte August erlebten die Zuschauer bei gemischten Wetterverhältnissen attraktive Rennen, die auch live im TV zu verfolgen waren. Erstmalig begleitete der ADAC Westfalen auch die Rennen der World Series by Renault im September auf der Nürburgring Grand Prix-Strecke als sportlicher Ausrichter. Insbesondere mit der Formel 1 nahen Formel Renault 3.5 und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm im Fahrerlager wurde den zahlreichen Besuchern eine attraktive Veranstaltung geboten.

Formel Renault 3.5

Auch in der Motorsport-Arena Oschersleben ist der ADAC Westfalen ein gern gesehener Veranstalter. Als sportlicher Ausrichter begleitete der Regionalclub erneut die German Speedweek im August. Das 8 Stunden Motorrad-Langstreckenrennen wie auch die beiden Seitenwagen-Rennen waren wiederum mit einem WM-Prädikat ausgestattet, sodass ein internationales hochkarätiges Starterfeld antrat.

Im Sauerlandpark Hemer begrüßte der ADAC Westfalen Anfang Juli die Teilnehmer der Int. 68. Polizeisternfahrt, in deren Rahmen auch die IPMC-Europameisterschaft im Motorrad-Turnier und Automobil-Slalom ausgetragen wurde.

Große Unterstützung erfährt der ADAC Westfalen bei allen genannten Veranstaltungen durch die engagierten Mitglieder seiner Ortsclubs. In zahlreichen Aufgabenbereichen stehen sie als unermüdliche Helfer und Sportwarte bereit und sorgen für einen reibungslosen Verlauf.

Motorsport der ADAC-Ortsclubs ist erfolgreich

186 genehmigte Motorsport-Veranstaltungen führten der ADAC Westfalen und seine Ortsclubs in 2015 durch. Vom lizenzierten DMSB-Bereich über den Clubsport bis hin zum lizenzfreien Motorsport reicht die breite Palette der Aktivitäten.

119 Veranstaltungen bilden die Basis, hier ist Motorsport ohne besondere Lizenz ganz unkompliziert möglich. Mit 66 Veranstaltungen ist der Jugend Kart-Slalom hier die führende Sparte, über 5.500 junge Teilnehmer nahmen an den Wettbewerben, die meist zur ADAC Westfalen-Jugendmeisterschaft zählten, teil. Mit stabilen Teilnehmerzahlen präsentierte sich der lizenzfreie Oldtimersport. An insgesamt 25 Terminen mit sportlichen oder tourensportlichen Aufgabenstellungen beteiligten sich über 2.200 Aktive mit ihren historischen Autos und Motorrädern. Die Veranstaltungen waren zumeist Wertungsläufe für den ADAC Oldtimer-Cup Westfalen-Lippe, den der ADAC Westfalen gemeinsam mit dem ADAC Ostwestfalen-Lippe seit vielen Jahren erfolgreich austrägt.
Der ADAC-Clubsport ist nach der lizenzfreien Basis die

nächstmögliche Stufe um im Motorsport aktiv zu sein. Einen großen Stellenwert nehmen hier die Automobil-Slalom Wettbewerbe ein. Bei 22 Clubsport-Slalom Veranstaltungen, die Wertungsläufe für verschiedene regionale Wettbewerbsserien austragen, gingen über 1.600 Aktive an den Start. Zum Clubsport-Veranstaltungsprogramm 2015 zählte zudem ein Lauf zum Westdeutschen ADAC Kart-Cup in Hagen und der ADAC Sauerland-Bergpreis Historic, der als Gleichmäßigkeitsprüfung ausgetragen wird. Im Motorrad-Trial bildeten die Wertungsläufe zum Westdeutschen Trial Pokal den Clubsport-Schwerpunkt.

Auch im lizenzierten DMSB-Motorsport zeigen die Ortsclubs des ADAC Westfalen großes Engagement. Feste Größen sind vier Rennen zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring, wie auch die ADAC Westfalen-Trophy des MSC Bork auf der legendären Rennstrecke in der Eifel. Wertungsläufe zu Deutschen Meisterschaften und DMSB-Prädikaten wurden im Automobil-Slalom sowie im Motorradbereich im Langstreckensport, Motocross und Supermoto von unseren Clubs durchgeführt. Der Dortmunder MC führte im Rahmen seines Reinoldus Langstrecken Cup vier Mehrstundenrennen auf dem Nürburgring durch.

Statistik Motorsport 2015

DMSB-Lizenzsport	Veranstaltungen	Teilnehmer
Automobil Leistungsprüfung	1	173
Automobil Rennen	7	1.383
Automobil Slalom	5	390
Motorrad Rundstrecke	9	1.005
Motorrad Moto-Cross	2	210
Motorrad Bahnrennen	1	60
Motorrad Supermoto	1	162
Gesamt	26	3.383

Clubsport	Veranstaltungen	Teilnehmer
Automobil Gleichmäßigkeitsprüfung	2	188
Automobil Slalom	22	1.628
Kartrennen	1	111
Motorrad Enduro-Rallye	1	148
Motorrad Trial	4	303
Gesamt	30	2.378

Lizenzfreier Motorsport	Veranstaltungen	Teilnehmer
Automobil Oldtimer	19	1.543
Automobil Orientierungsfahrten	5	176
Kart-Slalom	66	5.503
Motorrad Jugend-Trial	3	84
Motorrad Oldtimer	6	671
PKW-Turniere	14	306
Seifenkistenrennen	1	28
Zweirad-Turniere	5	265
Gesamt	119	8.576

Das TourSet wird 40

Seit 1975 gibt es nun das bei den ADAC Mitgliedern beliebte TourSet mit seinen Reisekarten, Urlaubsführern und Länderinformationen. Und trotz des technischen Wandels nahmen unsere Mitglieder in 2015 das Angebot der TourSets erneut dankend an!

Neu hinzugekommen sind in der TourSet-Familie die Sportschifffahrt und „Bootstouristischen Informationen“. In 2015 sind zunächst Kroation und Italien erschienen sowie die Informationen „Mit dem Bootsanhänger durch Europa“. Sukzessive werden dann weitere wichtige und beliebte Bootsreviere hinzukommen.

Sieht man sich die beliebtesten Reiseziele unserer Mitglieder an, so bleibt Deutschland mit 36,1 % weiterhin unangefochtener Spitzenreiter. Auch Italien kann seinen zweiten Platz mit satten 16,6% abermals verteidigen. Die Plätze 3 bis 5 sind wieder sehr nah beieinander. So belegt Österreich (7,6%) den dritten, die Türkei (7,2%) den vierten und Kroatien (6,8%) den fünften Platz. Außerdem können wir dieses Jahr stolz ein besonderes Augenmerk auf Camping- und Motorradrouten legen. Die Anfragen dazu haben sich im Vergleich zum letzten Jahr fast verdoppelt! Und auch die Online-Bestellung ist gestiegen, denn in 2015 wurden rund 8.000 mehr Reiserouten als im Vorjahr für die Mitglieder ausgearbeitet und verschickt.

Caravan Salon

Mit 202.000 Camping-Interessierten konnte der Caravan Salon in Düsseldorf erneut einen Besucherrekord erzielen. Zudem wurden Einsteiger, Umsteiger oder Wiedereinsteiger auf einer Beratungsplattform zum Thema Caravaning aufgeklärt. In der „StarterWelt“ haben Branchenspezialisten Fachvorträge gehalten und Neu-Camper umfassend und vor allem unabhängig informiert. Und auch in den Diskussionsrunden, die u.a. durch unser ehemaliges Touristikausschuss- und Vorstandsratsmitglied Thomas Heitkämper gehalten wurden, konnten sich Besucher wichtige Tipps einholen. Thomas Heitkämper ist auch Vorsitzender des Camping Club Münster und war somit prädestiniert für diese Rolle.

ADAC-GPS-Tour zum Weltkindertag im Sauerlandpark Hemer

Am 20. September gab es für große und kleine „Schatzsucher“ im Sauerlandpark Hemer wieder einige Rätsel zu knacken. Bei herbstlichen, aber trockenen Wetterbedingungen veranstaltete der Freizeit-Service auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau 2010 seine diesjährige GPS-Tour. Mit GPS-Geräten gingen die zahlreichen Teilnehmer auf Entdeckungstour und erkundeten den Park via Geokoordinaten.

Wie immer gab es nach der Tour für alle Teilnehmer tolle Preise. Die Hauptpreisgewinner Nicole Winterhager (2 Karten für das GT Masters am Nürburgring), und Yves van Assel (2 Karten für den ADAC Supercross in den Westfalenhallen) konnten sich zusätzlich über einen spannenden und erlebnisreichen Tag bei den beliebten ADAC Events freuen.

50 Jahre Hamalandroute Oldtimertreffen anlässlich des Jubiläums

Dröhnende Motoren, blankpolierter Chrom und jede Menge Pferdestärken. Im Rahmen des Wiegboldfests in Südlohn präsentierten am Sonntag, 13.09.15, über 100 Oldtimerbesitzer aus Deutschland und den Niederlanden ihre rollenden Schätze.
Um eine touristische Nachhaltigkeit der Hamalandroute zu gewährleisten, hat der ADAC Westfalen e.V. mit seinen Partnern begonnen, die Wegweiser und Infotafeln zu erneuern. Das erste neue Schild wurde von Vorstandsmitglied Klaus Hasenpusch in Südlohn feierlich übergeben und von Bürgermeister Christian Vedder enthüllt. Bei den Feierlichkeiten betonte Klaus Hasenpusch: „Wir möchten die Hamalandroute auch in Zukunft als Autoferienstraße für Urlauber und Tagesausflügler attraktiv erhalten und freuen uns daher sehr, dass wir mit dem Kreis Borken, der Regio Twente, der Stichting Achterhoek Toerisme und der EUREGIO auch für die nächsten Jahre dabei starke Partner an unserer Seite haben.“ Da das Treffen auf große Resonanz stieß, wurde der Freizeit-Service tatkräftig von Günter Ziemann (Mitglied Touristikausschuss), seiner Frau Petra sowie vom Bocholter AC unterstützt.

2. Großer Touristik-Tag in Herten

Am 29. März 2015 fand im RevuePalast Ruhr auf der Zeche Ewald in Herten der zweite Touristik-Tag statt. Mit diesem Tag wurde nicht nur die motortouristische Saison des ADAC Westfalen eingeläutet, sondern auch der Austausch zwischen den Touristikleitern der Ortsclubs und den Teilnehmern gefördert. Die Veranstaltung wurde durch Jürgen Hieke, Vorstandsmitglied für Touristik des ADAC Westfalen, eröffnet, der einen sehr informativen Rückblick über die touristischen Aktivitäten des Vorjahrs für die anwesenden Touristikleiter gab. Viele neue und teilweise unbekannte Fakten rund um die Zeche Ewald und die angrenzende Halde Hoheward konnte der Gastredner Markus Keil, Leiter des Besucherzentrums Hoheward, den interessierten Zuhörern näher bringen.

Nach dem Mittagessen kamen dann Touristikleiter und Teilnehmer der touristischen Wettbewerbe zusammen, um die größte Haldenlandschaft des Ruhrgebiets aus einer neuen Perspektive zu erkunden. Bequem mit dem Bus ging es die Serpentinen über 150 Höhenmeter hinauf auf die Halde. Oben angekommen konnten Wind und Wetter weder die Teilnehmer noch die Reiseführer aufhalten, die letzten Meter bis zur Spitze der Halde zu Fuß zu erklimmen. Schließlich hatte sich die Mühe gelohnt, denn nun lag Allen das Revier zu Füßen. Das Horizontobservatorium und der Obelisk komplettierten diese atemberaubende Aussicht.

Nach der Rückkehr folgte im RevuePalast die Ehrung der stolzen Sieger unserer touristischen Wettbewerbe. Zwischen den einzelnen Ehrungsstufen zog dann Jeanny, die „Star-Entertainerin“ des dortigen Travestie-Ensembles die Lacher auf ihre Seite als „sie“ mit rauchigem Live-Timbre und verführerischem Hüftschwung bei so Manchem für weiche Knie sorgte.

Neue Freizeitbroschüren

Im Jahre 2015 lud der Freizeit-Service des ADAC Westfalen mit drei neuen Broschüren wieder zum „Einsteigen“ ein, denn vielfältige und abwechslungsreiche Ausflugsziele warteten nur darauf von unseren Mitgliedern entdeckt zu werden. Zu allen Broschüren gab es wieder einen spannenden Heimatwettbewerb.

Unter dem Motto „Überraschendes NRW – Kulturentdeckungen im Doppelpack“ ging es auf eine Zeitreise durch über tausend Jahre Kulturgeschichte, die direkt vor der Haustür startete. Unterschiedlichste Kultureinrichtungen und Glanzstücke wurden mit Hilfe von gleichen und ungleichen Paaren gegenübergestellt und präsentiert.

Parallel zum Heimatwettbewerb wurde die spannende Rätseltour auch in Kooperation mit Tourismus NRW e.V. angeboten, der die Online-Variante während der Sommermonate auf seiner Internetseite präsentierte.

Zum Perspektivenwechsel regte die Reihe „Blickpunkt Westfalen“ an. Die Broschüre „Berge, Türme, Halden“ weist auf Landmarken hin, die es zu erklimmen gilt und die damit verbundenen Panoramen in Westfalen.

Vom „Land der 1000 Berge“ bis ins Ruhrgebiet bot der Titel „Wasser.Kultur.Ruhr“ jede Menge Erlebnistipps entlang der Ruhr. Die Vielzahl an Sehenswürdigkeiten aus Kunst und Kultur verdeutlichen zudem den Wandel der einstigen Industrieregion zur modernen Metropolregion.

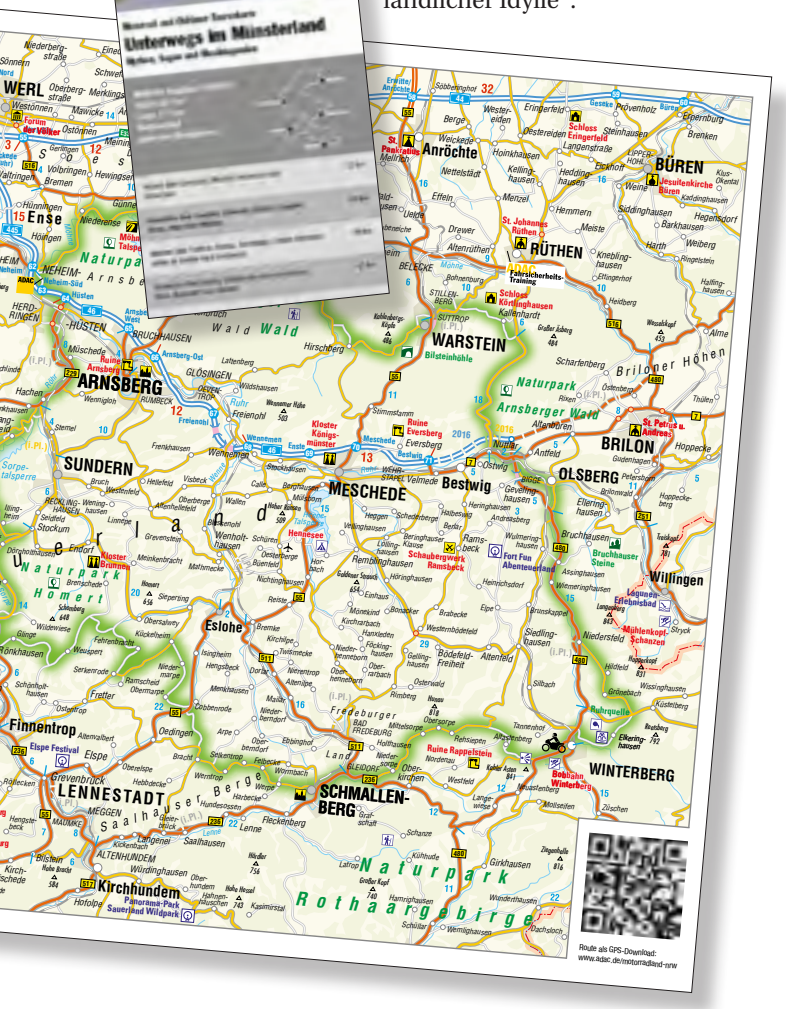
Freizeit und Naherholung

Motorrad Touristik

Auch in 2015 wurde sich wieder dem Thema Motorrad Touristik gewidmet und das Angebot sukzessive erweitert.

Wie bereits im Vorjahr wurde die Zweirad-Freiluftsaison wieder mit der Messe „Motorräder“ in Dortmund eingeläutet. Der ADAC Stand war auch in 2015 ein wichtiger Anlaufpunkt für Biker, um sich über das Angebot zu informieren.

Hier wurden erstmals die neuen Tourenkarten für Motorrad und Oldtimer der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Insgesamt konnten hier drei verschiedene Touren im Münsterland angeboten werden: „Unterwegs im Münsterland – zwischen barocken Schlössern und alten Hansestädten“ (aus Dezember 2014), „Unterwegs im Münsterland – Mythen, Sagen und Musiklegenden“ sowie last but not least „Unterwegs im Münsterland – Zwischen technischem Kulturgut und ländlicher Idylle“.



Die Tourenkarten passen sowohl in die ADAC TourSet-Hüllen als auch in alle gängigen Tankrucksäcke. Zusätzlich werden Freizeittipps und Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke sowie Hinweise zu zertifizierten motorradfreundlichen Hotelbetrieben in NRW angeboten.

Touristikausschuss-Mitglied Wilfried Graf konnte die interessierten Besucher über die Ortsclubtätigkeiten in diesem Sektor aufklären und unterstützte den Stand dadurch tatkräftig mit seinem Wissen.

Dass die Motorradfahrer einen großen Stellenwert innerhalb des ADAC einnehmen verdeutlichen die Zahlen: 2,6 Mio. Mitglieder sind Zweiradfahrer. Und auch innerhalb der Touristik nimmt das Motorrad einen immer größeren Stellenwert ein. Denn im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Nachfrage unserer Mitglieder aus Westfalen nach Reiserouten und Tourenausarbeitung mit dem Motorrad verdoppelt.

Diesem Bedürfnis werden wir mit unserem ständig wachsenden Leistungsportfolio aus Tourenkarten, NavBikeTouren sowie den von ADAC und DEHOGA zertifizierten motorradfreundlichen Hotelbetrieben gerecht.

Neben den zur Motorradmesse vorgestellten drei Tourenkarten durch das Münsterland ist zum Jahresende noch eine ausgearbeitete Tour für Motorräder und Oldtimer durch das Sauerland hinzugekommen. „Zu Land, zu Wasser und zur Luft“ nimmt die Fahrer mit auf eine abwechslungsreiche Strecke durch eine der beliebtesten Motorradregionen Deutschlands.

Reisegeschäft läuft

Mehr Frühbucher, steigende Nachfrage nach Kreuzfahrten und die Tendenz zum Luxusurlaub, das waren die Urlaubstrends, wie sie vom Deutschen Reiseverband für das Reisejahr 2014/15 vorausgesagt worden waren.

Die Buchungen in den ADAC Reisebüros in Westfalen weisen diesen Trend jedoch nur zum Teil auf. Kreuzfahrten erwiesen sich als Renner im letzten Jahr. Hier konnte der Umsatz bei AIDA und TUICruises insgesamt um über 12 Prozent erhöht werden. Wobei man feststellen kann, dass sich Buchungen für die „Wohlfühlschiffe“ von TUICruises deutlich stärker entwickelt haben. Immer mehr Kunden wissen den Charme der „Mein Schiff“-Flotte zu schätzen. Zu den vier bereits bestehenden Schiffen werden 2016 und 2017 zwei neue Schiffe hinzukommen. Mein Schiff 5 wird im Juli 2016 getauft, Mein Schiff 6 geht 2017 auf Jungfernfahrt. Buchungen für beide Schiffe sind bereits möglich, wenn nicht zum Teil sogar schon ausgebucht.

Die Entwicklung hin zu mehr Frühbuchern oder zur Luxus-Reise konnte nicht wahrgenommen werden, wohl aber zum Aktivurlaub. Nicht nur Entspannung oder Sightseeing liegen bei den Mitgliedern im Trend, sondern auch sich im Urlaub sportlich zu betätigen. So wurden 2015 zwei Wanderreisen, Andorra und Madeira, aufgelegt, die innerhalb kürzester Zeit mit über 70 Personen ausgebucht waren. Dieser „Wellbeeing“-Trend soll sich laut einer repräsentativen Umfrage des Reiseportals Travelzoo weiter fortsetzen. Über 60 % der Deutschen gaben an, im Urlaub sportlich aktiv werden zu wollen, 47 % möchten durch Wellness-Anwendungen sich selbst etwas Gutes tun. Gemäß diesem Trend sollen weitere Gruppenreisen und Exklusivreisen im Jahr 2016 aufgelegt werden.

Die Reisebüros des ADAC Westfalen schlossen im Oktober 2015 das Reisejahr 14/15, bedingt durch fehlende Vorausbuchungen aus dem Krisenjahr 13/14, mit einem leichten Minus von 4 % ab und lagen damit im Mittelfeld der Ergebnisse aller ADAC Büros deutschlandweit. Insgesamt jedoch wurde im Jahr 2015 ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht.

Die derzeitige Situation ist recht erfreulich. Die Vorausbuchungen für das Reisejahr 15/16 zeigten ein Plus vom 1,84 % gegenüber dem Vorjahr. Das Januar-Ergebnis weist gute 6 % Plus auf, was über dem Marktdurchschnitt liegt.

Die von Reiseexperten für 2016 vorausgesagten Trends besagen, dass Spanien und Italien sowie der Urlaub im eigenen Land weiterhin zu den Favoriten der Deutschen zählen werden. Allerdings werden krisenfreie Länder mit deutlichen Preiserhöhungen reagieren. Auf den Balearen ist darüber hinaus geplant, ab dem Frühjahr 2016 eine Abgabe von 2 Euro pro Person und Tag einzuführen, das gilt auch für Kreuzfahrer. Bei den Fernzielen wird Kuba auch 2016 verstärkt von deutschen Urlaubern bereist werden.

ADAC Westfalen investiert in neue Hardware

Immer schneller entwickeln sich Hard- und Software der Netzwerktechnik. Die Zahl der Anwendungen, die geforderte Leistungsfähigkeit, bundesweite und zuverlässige Vernetzung sowie auch die Anforderungen von Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern erfordern in immer kürzeren Abständen Investitionen. Nach 5 Jahren „Rund-um-die Uhr-Betrieb“ hat der ADAC Westfalen 17 von 30 Servern erneuert. Dazu sind neue Switche (Kopplungselemente in der Netzwerktechnik) für das Bürogebäude an der Stadtkrone in Dortmund geschaltet worden, welche die 11 Jahre alte Technik ersetzen.

Zur besseren Erreichbarkeit der Geschäftsstellen wird eine neue Telefonanlage für alle Geschäftsstellen und die Verwaltung in Dortmund ausgerollt. Damit wird angestrebt, die Erreichbarkeit und Servicequoten des ADAC Westfalen zu verbessern und Abläufe zu optimieren.

Im Zuge der Steuerung der Abläufe bei großem Andrang in der Geschäftsstelle Dortmund wurde ein neues leistungsfähiges Aufrufsystem mit sogenannten Pagern installiert. Jeder Kunde erhält am Servicepunkt/Empfang eine digitale Erkennungsmarke, über die er aufgerufen wird. Alle Besucher der Geschäftsstelle können sich während der Wartezeit frei bewegen.

Die Stauberater des ADAC Westfalen

Der ADAC Westfalen hat 1990 zwei gebrauchte Stauberater-Kräder vom ADAC Nordrhein erworben. Kurz vor Beginn der Sommerferien fiel der Startschuss auf der Raststätte Lichtendorf-West. Die drei Fahrer der ersten Stunde hatten ihren Auftritt vor den Kameras des WDR, der von der Autobahn zur Einstimmung auf die Ferienzeit live berichtete.
In den folgenden Jahren wurde die Stauberater-Gruppe nach und nach ausgebaut. Seit 1999 stehen moderne Maschinen für die Einsätze zur Verfügung. Zurzeit bewegen sechs Fahrer in den Sommermonaten vier Maschinen. Einsatzschwerpunkte sind nicht mehr ausschließlich die Autobahnen. Inzwischen ist der ADAC mit seinen Stauberatern auch bei größeren Veranstaltungen vor Ort. Marathonevents, Seifenkistenrennen, Oldtimerrallyes und auch größere Bikertreffen werden genutzt, um Imagewerbung für den Club zu betreiben. In den vergangenen Jahren kümmerten sich Stauberater und Fahrzeugtechnik gemeinsam um die historischen Fahrzeuge des ADAC. Auch bei ausgewählten Oldtimerrallyes ist unsere „Gelbe Flotte“ zu sehen, fast immer als „Pannenhelfer“. Albert Stehle gelingt es hierbei zuverlässig, viele der alten Fahrzeuge in der Rallye zu halten und kleinere Pannen noch vor Ort zu beheben.

Kartenvorverkauf beim ADAC

In 2015 wurden über 52.000 Vorverkaufskarten zumeist mit Vorteilspreisen für Freizeitparks, Musicals, Konzerte, Messen und Veranstaltungen in den ADAC Geschäftsstellen, Vertretungen und der Telefonservicezentrale von unseren Mitgliedern erworben.

Der Kassenmagnet im Ruhrgebiet, die RUHR.TOPCARD, konnte sich auch in 2015 mit einem ganzjährigen Preisvorteil und seinem Leistungspaket weiter behaupten. Sie hat sich in den vergangenen Jahren zu der erfolgreichsten regionalen All-Inclusive-Tourist-Card Deutschlands entwickelt. Über 21.000 Karten wurden über die Vertriebsstellen beim ADAC Westfalen verkauft.

Mit der RUHR.TOPCARD können zahlreiche kostenlose und vergünstigte Eintrittsmöglichkeiten für diverse Attraktionen und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Ruhrgebiet genutzt werden.

Dortmunder U

ADAC Geschäftsstellen

Arnsberg
Graf-Gottfried-Str. 20
59755 Arnsberg
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr

Bochum
Ferdinandstr. 17
44789 Bochum
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 09.00-12.00 Uhr

Bottrop
Schützenstr. 3
46236 Bottrop
Mo. - Fr. 09.00-13.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr

Dortmund
Freie-Vogel-Str. 393
44269 Dortmund
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Dortmund-Süd
Ruhrallee 98
44139 Dortmund
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr

Gelsenkirchen
Daimlerstr. 1
45891 Gelsenkirchen
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Hagen
Körnerstr. 62
58095 Hagen
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Hamm
Sternstr. 4
59065 Hamm
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Iserlohn
Unnaer Str. 27
58636 Iserlohn
Mo. - Fr. 09.00-17.30 Uhr

Lüdenscheid
Knapper Str. 26
58507 Lüdenscheid
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Münster
Weseler Str. 539
48163 Münster
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Recklinghausen
Martinistr. 11
45657 Recklinghausen
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Rheine
Tiefe Str. 32
48431 Rheine
Mo. - Fr. 09.00-13.00 Uhr
15.00-17.30 Uhr

Siegen
Leimbachstr. 189
57074 Siegen
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 09.00-12.00 Uhr

Soest
Arnsberger Str. 7
59494 Soest
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

ADAC Vertretungen

Bocholt
Eintrachtstr. 4
46397 Bocholt

Gevelsberg
Wittener Str. 1
58285 Gevelsberg

Gronau
Neustr. 50-52
48599 Gronau

Ibbenbüren
Püsselbürener Damm 23
49477 Ibbenbüren

Lengerich
Bahnhofstr. 4
49525 Lengerich

Lippstadt
Marktstr. 31
59555 Lippstadt

Marl
Bergstr. 94
45770 Marl

Waltrop
Isbruchstr. 14
45731 Waltrop

Witten
Bahnhofstr. 36
58452 Witten

Verwaltung

ADAC Westfalen e. V.
Freie-Vogel-Straße 393
44269 Dortmund
Telefon: 0231 5499-0
Telefax: 0231 5499-299
E-Mail: info@wfa.adac.de

Sondereinrichtungen

ADAC Verkehrsübungsplatz Recklinghausen
Vinckestr. 27
45661 Recklinghausen
Telefon: 02361 659961

ADAC Verkehrsübungsplatz Olpe
Daimlerweg 2
57462 Olpe
Telefon: 02761 9479125

ADAC Fahrsicherheitszentrum Westfalen
Berghaltern 59
45721 Haltern am See
Telefon: 02364 920820

ADAC-Verkehrs-Sicherheits-Zentrum
Daimlerweg 2
57462 Olpe
Telefon: 02761 947910

ADAC-Sicherheits-trainingszentrum Rüthen
Spitze Warte 22
59602 Rüthen
Telefon: 02952 2880

ADAC Campingplatz Möhnesee
Brückenstr. 23-25
59519 Möhnesee-Körbecke
Telefon: 02924 66-1

ADAC Yachtschule Möhnesee
Brückenstr. 27-29
59519 Möhnesee-Körbecke
Telefon: 02924 7744

ADAC-Vertragsanwälte u. Vertragssachverständige
Informationen unter
Telefon: 0 800 5 10 11 12
oder www.adac.de

ADAC Westfalen

ADAC Kfz-Prüfzentren

Dortmund
Freie-Vogel-Str. 393
44269 Dortmund

Gelsenkirchen
Daimlerstr. 1
45891 Gelsenkirchen

Münster
Weseler Str. 539
48163 Münster

Siegen
Leimbachstr. 189
57074 Siegen

ADAC Kfz-Termin-Hotline
Telefon: 0 800 3 34 24 66
Mo. - Fr. 09.00-17.00 Uhr

Kfz-Prüfstationen

Ahlen
Bad Berleburg
Beckum
Bochum
Brilon
Ennepetal
Finnentrop
Gronau
Hagen
Haltern
Hamm
Ibbenbühren
Iserlohn
Lüdenscheid
Meschede
Rheine
Soest
Schwelm
Steinfurt
Werl

Kooperationspartner und deren Anschriften unter Telefon: 0 800 5 10 11 12 oder Interent www.adac.de/adac_vor_ort/

Wichtige Telefonnummern

ADAC Pannenhilfe
Telefon: 0 180 2 22 22 22* aus dem Festnetz
Telefon: 22 22 22** aus allen Mobilfunknetzen

ADAC Info-Service
Telefon: 0 800 5 10 11 12
Telefax: 0 800 5 30 29 28

ADAC Reise Call Center
Telefon: 0 800 5 21 10 12
Telefax: 0231 5499-244
Mo. - Fr. 08.30-17.30 Uhr

Internet

www.adac.de
Alles zu Mitgliedschaft und Leistungen

www.adac.de/westfalen
Regionales aus Nordrhein-Westfalen

www.adac.de/kartenvorverkauf
Informationen zum Kartenvorverkauf zu Mitglieder-Vorteilspreisen in NRW

www.kurier-westfalen.de
Informationen für Gremien- und Ortsclub-Mitglieder, Mitarbeiter und Sportfahrer

Impressum

Herausgeber
ADAC Westfalen e.V.
Freie-Vogel-Str. 393
44269 Dortmund

Nachdruck
Nur mit Genehmigung des Herausgebers

Redaktion
ADAC Westfalen e.V.
Presse und PR
Freie-Vogel-Str. 393
44269 Dortmund
Telefon: 0231 5499-190
Telefax: 0231 5499-288
presse@wfa.adac.de

Bilder
ADAC, Jan Brucke, Caravan-Salon, Stefan Deck, Norbert Lenz, Mein Schiff, Nürburgring, RCN, Ruhr Tourismus/Jochen Schlutius, Stefan Schütze

Druck und Satz
Kemna Druck Kamen, Gutenbergstr. 6-8, 59174 Kamen

*0,06 Euro je Anruf **Verbindungskosten je nach Netzbetreiber/ Provider